

## Grundsätzliches

### Zielsetzung:

Ziel des Studiums ist eine wissenschaftliche wie berufsorientierte Qualifizierung. Die Studierenden sammeln bei anerkannten Praxispartnern branchen- und unternehmensbezogene Erfahrungen. Sie erweitern und vertiefen das während der Theoriephase erworbene Wissen. Sie erwerben die Fähigkeit, praxisbezogene Aufgabenstellungen wissenschaftlich zu reflektieren, zu analysieren und zu lösen. Durch eine enge Verzahnung der praktischen Tätigkeit mit der vorhergehenden und nachfolgenden Theoriephase wird ein Transfer von der Theorie in die Praxis und aus der Praxis in die Theorie angestrebt. Die vorliegende Praxisübersicht gibt Hinweise über den planmäßigen mit den theoretischen Inhalten des Studiums abgestimmten Einsatz der dualen Studierenden in den Praxisphasen. Abhängig von der gewählten Vertiefung kann der von den Praxispartnern zu erstellende Durchlaufplan Themen des Eventmanagement oder des Sportmanagement integrieren. Die Studierenden dokumentieren die Stationen ihres Praxisdurchlaufs in einem Tätigkeitsnachweis.

Die Praxispartner stellen sicher, dass die Studierenden im Rahmen des Praxismoduls Zugang zu den entsprechenden Informationen innerhalb der Organisation erhalten und bei der Sammlung, Aufbereitung und Analyse der erforderlichen Informationen unterstützt werden. Zu diesem Zweck wird vom Praxispartner ein Mentor benannt, der für die Koordination der betrieblichen Ausbildung verantwortlich ist und die Einschätzung der Prüfungsleistung der Praxismodule aus Sicht des Praxispartners übernimmt. Die Praxismodule sind inhaltlich und zeitlich an den Theoriemodulen orientiert und dienen während der Praxisphasen für die Studierenden als Grundlage der Aufgabenplanung. Als Lerninhalte der Praxismodule sind exemplarische Sachverhalte auszuwählen.

### Prüfungsleistungen:

In jedem Praxismodul wird von den Studierenden eine Prüfungsleistung erbracht. Für die ersten vier Semester geschieht dies in Form von **Praxisarbeiten**<sup>1</sup>. Das Thema der ersten Praxisarbeit ist durch die Modulbeschreibung (6DM-PR1ES-ES bzw. 6DM-PR1HM-HM) vorgegeben und hat die Vorstellung des Praxispartners anhand seiner konstitutiven Merkmale zum Inhalt. Themenvorschläge für die Praxisarbeit zwei bis vier sind gemeinsam mit dem Praxismentor und dem betreuenden Dozent der Studienakademie abzustimmen und innerhalb der ersten vier Wochen der Praxisphase bei der Studienrichtungsleitung einzureichen. Nach Bearbeitung des Themas, sind die Praxisarbeiten, versehen mit dem Sichtvermerk des Praxismentors, jeweils zwei Wochen nach Beginn des darauf folgenden Theoriesemesters zur Bewertung durch den Mentor der Staatlichen Studienakademie Riesa im Studiengang abzugeben. Die Bewertung obliegt jeweils dem betreuenden Dozent der Staatlichen Studienakademie Riesa. Die Einschätzung des Praxismentors sollte zur Notenfindung herangezogen werden.

Im fünften Semester weisen die Studierenden den Praxistransfer in einer **mündlichen Transferprüfung** nach, in welcher eine Prüfungskommission mit Vertretern der Studienakademie und Praxispartnern fachpraktische Fragen unter Berücksichtigung theoretischer Erkenntnisse stellt.

Im sechsten Semester ist die **Bachelorthesis** anzufertigen und zu verteidigen. Für die Begutachtung und Bewertung der Bachelor Thesis sind der Gutachter der Staatlichen Studienakademie Riesa und der Gutachter des Praxispartners zuständig. Vor dem Ende der letzten Praxisphase verteidigt der Studierende seine Thesis vor einer Prüfungskommission, der in der Regel die beiden Gutachter angehören.

---

<sup>1</sup> Die Praxisarbeit wird prüfungsrechtlich auch als Projektarbeit bezeichnet (siehe Prüfungsordnung für den Studiengang BWL-Dienstleistungsmanagement vom 01.10.2016, § 14, Abs. 4).

**Praxisphase 1. Semester**

Während der ersten Praxisphase wenden die Studierenden das im Rahmen der Theoriemodule aus dem ersten Semester erworbene Grundlagenwissen zur Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und zum Dienstleistungsmanagement, zur Buchführung sowie zur Wirtschaftsmathematik und Wirtschaftsinformatik an. Ferner reflektieren die Studierenden die Grundlagen des Event- bzw. Sportmanagement und praktizieren die erlernten Methoden und Instrumente aus den Bereichen wissenschaftliches Arbeiten, Projektmanagement und Kommunikations-/Präsentationstechniken. In der ersten Praxisphase sollte den dualen Studierenden ein Durchlauf durch alle Organisationsbereiche ermöglicht werden, um die Unternehmensbereiche und Ansprechpartner kennenzulernen, sich vertraut zu machen mit dem Dienstleistungsangebot sowie der Organisationsform und den Geschäftsprozessen.

Thema der ersten Praxisarbeit ist die Vorstellung des Praxispartners anhand seiner konstitutiven Merkmale. So sollen die Rechtsform, unternehmerische Ziele, (Unternehmens-)Kultur, Organisation, Leistungsportfolio, Geschäftsprozesse sowie das Zusammenwirken der Unternehmensbereiche vorgestellt werden.

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (LVS)	Inhalte EvL (Praxis)	Workload (LVS)
<b>Mitarbeit bei der Leistungserstellung mit Schwerpunkten je nach betrieblichen Gegebenheiten:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung der operativen Tätigkeit in allen Bereichen der Organisation</li> <li>- Kennenlernen des Dienstleistungsportfolios</li> <li>- Mitwirkung an Veranstaltungskonzeption und -durchführung</li> <li>- Kennenlernen der Prozesse im Eventmanagement</li> <li>- Kennenlernen von Vereins- und Verbandsstrukturen</li> <li>- Mitwirkung an der Beantragung von Fördermitteln</li> </ul>	<b>6DM-PR1ES-ES Unternehmenspräsentation</b>  <b>Unternehmensdarstellung hinsichtlich:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtsform</li> <li>- Unternehmensziele</li> <li>- Branche</li> <li>- Organisation und Prozesse</li> <li>- Leistungsportfolio</li> <li>- Stellung im Markt</li> <li>- Lieferanten- und Kundenstruktur</li> </ul>	180	<b>6DM-MAWI-DM Wirtschaftsmathematik und Wirtschaftsinformatik</b>	50
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbreiterung des Wissens zu betrieblichen Leistungsprozessen</li> <li>- Abbildung betriebswirtschaftlicher Prozesse mittels Kennziffern</li> <li>- Erweiterung der Kenntnisse zur Rechtsform des Unternehmens</li> </ul>	
			<b>6DM-MAWI-DM Wirtschaftsmathematik und Wirtschaftsinformatik</b>	50
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblick in das Informationsmanagement und die Kommunikationssysteme des Unternehmens</li> <li>- Überblick über die IT-Systeme des Praxispartners</li> </ul>	
			<b>6DM-GEM-ES Grundlagen Eventmanagement</b>	60
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Marktstrukturen</li> <li>- Eventkonsum</li> <li>- Konstitutive Merkmale der Eventorganisation</li> <li>- Wertschöpfungsketten im Eventmanagement</li> </ul>	
			<i>oder</i>	
			<b>6DM-GSM-ES Grundlagen Sportmanagement</b>	60
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Marktstrukturen, Sportkonsum</li> <li>- Konstitutive Entscheidungen im Sport</li> <li>- Einblick in die Struktur der Sportförderung und Förderrichtlinien</li> </ul>				

**Praxisphase 2. Semester**

In der zweiten Praxisphase reflektieren Studierende die theoretisch erlernten Inhalte zur Kosten-Leistungsrechnung, der rechtlichen Grundlagen des BGB und des Schuldrechts, des Dienstleistungsmarketing und der Marktforschung sowie der Statistik. Zudem vertiefen Studierende in der Vertiefung Eventmanagement ihr Wissen zu verschiedenen Corporate Events (z.B. Meetings, Incentives, Messen und Kongresse). Studierende der Vertiefung Sportmanagement erfahren Besonderheiten des Individual- bzw. Teamsports und erlangen Einblicke in die Vereins- und Verbandsstruktur. Die Studierenden sind in der Lage, das Leistungsportfolio eines Unternehmens oder einer Institution systematisch zu erfassen und zu bewerten. Sie können Leistungen bzw. Bündel von Leistungen zielgruppengerecht entwerfen, Kosten ermitteln und Preise kalkulieren. Die Studierenden werden befähigt, Angebote für Events, Dienstleistungen im Sportmanagement sowie andere Dienstleistungen zu erstellen.

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxis-modul	Workload (LVS)	Inhalte EvL (Praxis)	Workload (LVS)
<b>Mitarbeit bei der Leistungserstellung je nach betrieblichen Gegebenheiten:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kreative Konzeption von Veranstaltungen</li> <li>- Strategische und operative Planung von Events</li> <li>- Kalkulation- und Preisgestaltung</li> <li>- Analyse von Geschäftsprozessen</li> <li>- Analyse des Leistungsportfolios</li> </ul>	<b>6DM-PR2ES-ES Gestaltung des Angebots</b>  <b>Exemplarische Sachverhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Struktur des Leistungsportfolios</li> <li>- Vertriebswege und Preispolitik</li> <li>- Kalkulation und Erstellung von Angeboten</li> </ul>	<b>180</b>	<b>6DM-MASTQ-DM Statistik und Quantitative Methoden</b>	<b>20</b>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendung statistischer Methoden und Verfahren, um betriebliche Prozesse abzubilden</li> </ul>	
			<b>6DM-MACE-ES Management von Corporate Events</b>	<b>60</b>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen und Einordnung von verschiedenen in der Organisation vorkommenden Corporate Events</li> <li>- Standortwahl bei Events</li> <li>- Steuerliche und rechtliche Kriterien bei der Eventkonzeption und -durchführung</li> </ul>	
			<i>oder</i>	
<b>6DM-INTS-ES Individual- und Teamsport</b>	<b>60</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arten, Akteure, Ziele, Wettkampfdesigns im Individualsport bzw. im Teamsport</li> <li>- Kennenlernen von sportartenspezifischen Vereins- und Verbandsstrukturen</li> <li>- Vereinsfinanzierung</li> </ul>				

**Praxisphase 3. Semester**

In der dritten Praxisphase reflektieren die Studierende die theoretischen Inhalte zur Investition und Finanzierung, Handels- und Gesellschaftsrecht und den Grundlagen der Mikroökonomie sowie zu den quantitativen Methoden der Marktforschung und wenden Kenntnisse aus dem Event- und Sportmarketing praktisch an. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Themenschwerpunkt Kommunikationspolitik. Die Studierenden können beispielsweise den Einsatz von Instrumenten der Kommunikationspolitik bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen planen. Ferner sind die Studierenden in der Lage, multivariate Analyseverfahren praktisch anzuwenden und bspw. bei der Erfolgskontrolle von Marketingmaßnahmen einzusetzen.

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (LVS)	Inhalte EvL (Praxis)	Workload (LVS)
<b>Einsatz im Marketing und oder Vertrieb</b> - Strategisches und operatives Marketing - Mitwirkung im Vertrieb - Mitarbeit im Eventmarketing bzw. Sportmarketing (z.B. Akquise von Sponsoring, Merchandising) - Erfolgskontrolle von Marketing-Maßnahmen	<b>6DM-PR3ES-ES</b> <b>Event- und Sportmarketing</b>	<b>180</b>	<b>6DM-MASTQ-DM</b> <b>Statistik und Quantitative Methoden</b>	<b>30</b>
	<b>Exemplarische Sachverhalte</b> - Eventmarketing - Sportmarketing - Kundensegmentierung - Marketing-Konzeption		- Anwendung von Verfahren der quantitativen Marktforschung bspw. zur Evaluierung von Veranstaltungen, zur Erhebung von Kundenzufriedenheit, zur Erstellung von Imageanalysen, zur Segmentierung von Kunden, zur Erfolgskontrolle von Marketingmaßnahmen etc.	
			<b>6DM-ESMAR-ES</b> <b>Event- und Sportmarketing</b>	<b>60</b>

**Praxisphase 4. Semester**

Das vierte Theoriesemester legt den betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt auf Unternehmensführung/Controlling, Jahresabschluss und Steuerlehre sowie aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre auf die Makroökonomie. In der Praxisphase vertieft werden sollte das Thema Recht für Event- und Sportmanagement (insb. Versammlungsstättenverordnung). In Absprache mit dem Praxispartner können die Studierenden sich einen inhaltlichen Schwerpunkt entsprechend ihren Neigungen und Fähigkeiten wählen und insb. in der vierten Praxisarbeit eine spezielle Managementaufgabe lösen.

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxis-modul	Workload (LVS)	Inhalte EvL (Praxis)	Workload (LVS)
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahrnehmung qualifizierter Aufgaben in ausgewählten Funktionsbereichen in eigener Verantwortung</li> <li>- Unterstützung und Wahrnehmung von Führungs- und Leitungsaufgaben</li> <li>- Einbindung in Projekte mit eigenverantwortlichen Aufgabenbereichen bzw. Übertragung eigenständiger Projekte</li> </ul>	<p><b>6DM-PR4ES-ES            Spezielle Managementaufgaben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unternehmensführung</li> <li>- Herausforderungen von Führungsaufgaben</li> <li>- Unternehmensplanung und Vorbereitung strategischer Entscheidungen</li> <li>- Vorbereitung operativer Entscheidungen</li> <li>- Erarbeitung und Vertiefung von Wissen bei der Leitung und Planung von Teilprozessen im Event- und Sportmanagement</li> </ul>	<p><b>180</b></p>	<p><b>6DM-RTPB-ES            Recht für Event- und Sportmanagement und Public Management</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertragsgestaltung</li> <li>- Allgemeine Geschäftsbedingungen</li> <li>- Leistungsstörungen</li> <li>- Zivilrechtliche Haftungsfragen</li> <li>- Genehmigung, Anmeldepflichten, Erlaubnisvorbehalte bei Veranstaltungen</li> <li>- Grundzüge des Sportorganisationsrechts der Vereine</li> <li>- Rechtliche Rahmenbedingungen der organisierten Sportausübung</li> <li>- Sportgerichtsbarkeit</li> <li>- Veranstaltungs-/sportspezifisches Steuerrecht</li> </ul>	<p><b>50</b></p>

**Praxisphase 5. Semester**

Das fünfte Theoriesemester legt den betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt auf Human Resources im Dienstleistungsmanagement und Arbeitsrecht. Zudem vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in Wirtschaftsenglisch. Zu den studienrichtungsspezifischen Inhalten gehört die Planung und das Controlling von Events bzw. Sportveranstaltungen sowie die eigenständige Umsetzung eines Projektes im Modul Projekte (Planung, Durchführung, Auswertung und Dokumentation). Hierbei sollen insb. die Instrumente des strategischen und operativen Controlling sowie des Projektmanagements eingesetzt werden.

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (LVS)	Inhalte EvL (Praxis)	Workload (LVS)
<b>Personalmanagement</b> - Einsatz im Personalmanagement und der Personalführung - Personalbeschaffung und vertragliche Bindung - Personalmarketing - Lohn- und Gehaltsberechnung / Buchhaltung  <b>Controlling</b> - Einsatz im Controlling - Mitwirkung bei der Planung und dem Controlling von (Sport-) Veranstaltungen	<b>6DM-PR5ES-ES Controlling von Events/Sportveranstaltungen und Personalmanagement</b>  <b>Controlling:</b> - Strategisches und operatives Controllings in die Organisation des Unternehmens - Planung und Steuerung von Geschäftsbereichen - Beispielhafte Umsetzung strategischer und/oder operativer Instrumente des Controlling unter besonderer Berücksichtigung von Jahresabschluss- und Finanzanalyse - Controlling von Events- und Sportveranstaltungen  <b>Personalwirtschaft:</b> - Organisation (Einordnung des Personalbereiches in das Gesamtunternehmen - Zusammenwirken der einzelnen Bereiche) - Personalwirtschaft (Personalbedarfsplanung, Personalbeschaffung, Personalauswahl, Einsatzplanung, Personalbetreuung, -führung und -entwicklung) - Arbeitsrecht und Arbeitsschutz - Personalführung	180	<b>6DM-ABHRA-ES Human Resource Management und Arbeitsrecht</b>	70
			<b>6DM-PDAD-ES Projekte (Planung, Durchführung, Auswertung, Dokumentation)</b>	30
			- Planung, Durchführung - Controlling - Einsatz von Instrumenten des Projektmanagement	
			<b>6DM-PCE-ES Planung und Controlling von Events</b>	60
			- Planung von Events - Finanzierung von Events - Dramaturgie und Inszenierung - Eventcontrolling	
			<i>oder</i>	
<b>6DM-PCS-ES Planung und Controlling von Sportveranstaltungen</b>	60			
- Planung von Sportveranstaltungen (inkl. Sportstättenwahl) - Finanzierung von Veranstaltungen - Dramaturgie und Inszenierung - Controlling von Sportveranstaltungen				



**Praxisphase 6. Semester**

Die Studierenden reflektieren in der letzten Praxisphase des Studiums insb. die Themenbereiche Steuerungsinstrumente im Event- und Sportmanagement und dabei Prozessmanagement, Customer Relationship Management sowie Qualitätsmanagement. Sie wenden Instrumente und Methoden an, um betriebliche Abläufe effizient und kundenorientiert zu gestalten. Ferner reflektieren Studierende der Vertiefung Eventmanagement das Thema Compliance und Corporate Social Responsibility. Studierende aus dem Bereich Sportmanagement wenden Erkenntnisse der Trainingswissenschaften praktisch an. Der inhaltliche Fokus im sechsten Semester liegt auf dem Themenbereich Führungsaufgaben und soll den Studierenden ermöglichen, ihr im sechsten Semester erworbenes Wissen anzuwenden und zu vertiefen. Den praktischen Einsatz stimmen Praxispartner und Studierender ab, wobei die zukünftigen Einsatzmöglichkeiten im Unternehmen und die Beschäftigungswünsche der Studierenden aufeinander abgestimmt werden.

Während der Praxisphase des sechsten Semesters verfassen die Studierenden ihre Bachelor Thesis. Damit stellen sie unter Beweis, dass sie in einer vorgegebenen Zeit, eine praxisbezogene Problemstellung selbständig unter Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden bearbeiten können. Der Studierende kann mit dem Praxispartner abgestimmte Vorschläge für das Thema der Staatlichen Studienakademie unterbreiten. Der Staatlichen Studienakademie Riesa obliegt die Themengenehmigung und die Bestellung der Gutachter. Umfang und Bearbeitungszeit sind in der Prüfungsordnung geregelt. Die Bearbeitungszeit beträgt zwölf Wochen. Die Studierenden sind zur Anfertigung der Thesis von ihren sonstigen Aufgaben und Pflichten, insbesondere gegenüber dem Praxispartner, freizustellen.

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (LVS)
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahrnehmung qualifizierter Aufgaben in ausgewählten Funktionsbereichen in eigener Verantwortung</li> <li>- Unterstützung und Wahrnehmung von Führung- und Leitungsaufgaben</li> <li>- Einbindung in Projekte mit verantwortlicher Leitung</li> <li>- Selbständige Erarbeitung der Bachelorthesis</li> </ul>	<p><b>6DM-BACH-DM</b>            Bachelor Thesis und Verteidigung</p> <p><b>Führungsaufgaben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unternehmensplanung</li> <li>- Strategische und operative Unternehmensführung</li> <li>- Entscheidungsfindung</li> <li>- Implementierung und Kontrolle von Entscheidungsprozessen</li> <li>- Mitarbeiterführung</li> </ul> <p><b>Kolloquium</b>            Vorstellung des Konzeptes der Bachelorarbeit inkl. Problemstellung, Struktur der Arbeit, erwarteten Ergebnissen und Literatur</p> <p><b>Bachelor Thesis</b>            Anwendung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden im Rahmen der Erstellung der Bachelor Thesis</p> <p><b>Verteidigung</b>            Vorstellung der zentralen Ergebnisse und Diskussion</p>	<p><b>360</b></p>